

# GEDOK Brandenburg

## NEWSLETTER APRIL 2023

### Liebe Freund\*innen und Interessierte, liebe Künstlerinnen!

Unser Fotoworkshop „Kontraste“ mit Alleinerziehenden\* und pflegenden Angehörigen\* ist mittlerweile gestartet, Nachzügler\*innen sind herzlich willkommen, sich noch bis 16. April per E-Mail unter [foto@gedok-brandenburg.de](mailto:foto@gedok-brandenburg.de) anzumelden.

Im Rahmen der aktuellen Ausstellung „Vor der Natur“ findet in der Woche nach den Ferien ein Land Art-Workshop mit Schüler\*innen des Fontanegymnasiums Rangsdorf und den Künstlerinnen Katrin Kamrau und Jana Wilsky statt.



Feiertage und Ferienzeit laden zu Begegnungen mit der Kunst ein. Mitglieder der GEDOK Brandenburg stellen ihre Werke an ganz verschiedenen Orten aus, nicht nur in Rangsdorf. Von Berlin über Fürstenwalde und Eisenhüttenstadt bis nach Dresden sind sie in den unterschiedlichsten Kontexten präsent. Die Reise lohnt sich!

Der fehlenden Sichtbarkeit von Künstlerinnen begegnet die Kampagne, einen Platz in Berlin nach Gisela Breitling umzubenennen. Gisela Breitling war Mitglied der GEDOK. Die Malerin und Autorin lebte seit Anfang der 1960er Jahre bis zu ihrem Tod 2018 in Berlin und erlangte als Malerin und Aktivistin für die Kunstgeschichte der Frauen internationale Anerkennung. Ihre Werke sind in weltweit namhaften Museen und

Sammlungen vertreten. Dem Kampf gegen das Vergessen der Frauen in der Kunstgeschichte widmete sie ihre Kraft, gründete das Verborgene Museum und prägte die erstarkte Feministische Bewegung der 1970er und 1980er Jahre in Deutschland mit ihrem Engagement.

<https://mein.berlin.de/ideas/2023-16667/>

Mit den besten Frühlingsgrüßen

Johanna Huthmacher  
Geschäftsführerin GEDOK Brandenburg e.V.

---

## AUSSTELLUNG

---

### Vor der Natur

**Antje Bräuer, Anne-Françoise Cart, Gisela Eichardt, Elli Graetz, Karin Gralki, Annelie Kaduk, Christina Köster, Katharina Kulpok, Christine Lübge, Monika Meiser, Irmgard Merkens, Bettina Mundry, Kaj Osteroth, Eva Paul, Barbara Raetsch, Ilka Raupach, Jutta Schölzel, Dorit Trebeljahr, Astrid Weichelt, Marita Wiemer**

29. Januar - 30. April 2023

## Öffnungszeiten: Do-So 14-18 Uhr und nach Vereinbarung

Vor dem Hintergrund von Klimawandel und der weltweiten Umweltzerstörung wird der Ruf nach einer Nachhaltigkeit auch in der Kunst und Kultur immer lauter. Was aber ist nachhaltige Kunst? Muss sie recycelbar sein oder langlebig, multifunktional oder energiesparend? Muss sie überhaupt? Und wie befassen sich die Kunst, Künstlerinnen selbst mit dem Thema Natur und Zerstörung? Welche Fragen stellen sie, welche Antworten, welche Dystopien bzw. Utopien werden in ihren Werken sichtbar?

Neu ist das Thema nicht. Schon in der Romantik haben Künstler\*innen die Industrialisierung heftig kritisiert und das Ideal des Unversehrt-Ursprünglichen vorgetragen. Seit den 1950er Jahren gibt es Auseinandersetzungen mit der Atomkraft und Atomwaffen in der Kunst in Ost und West und in den 1980er Jahren wurde die Verschmutzung von Gewässern und Landschaften in den Blick genommen. Nichtsdestotrotz bleibt das Thema virulent, gewinnt mit dem Schmelzen der Polkappen und Gletscher, Dürren, Sturm- und Flutkatastrophen noch an Dringlichkeit. Wir scheinen an einem Wendepunkt angekommen zu sein, der die perspektivische Anwesenheit des Menschen auf diesem Planeten hinterfragt.

Zwanzig Künstlerinnen der GEDOK Brandenburg setzen sich mit unterschiedlichen Aspekten von Natur auseinander, die in der Ausstellung in drei Themenbereichen aufgehen: Beobachtung, Zerstörung und Erfindung. In Installationen, Gemälden, Zeichnungen und der Druckgrafik gehen sie in den Dialog und regen mindestens ein Nachdenken an.

---

# FOTOWORKSHOP

---

## Kontraste

### Fotoworkshop für Alleinerziehende\* und pflegende Angehörige\*

**März bis Juli 2023**

Die GEDOK Brandenburg bietet unterstützt von der Partnerschaft für Demokratie Teltow-Fläming im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben von Ende März bis Ende Juni einen Fotoworkshop für Alleinerziehende\* und pflegende Angehörige\* an.

Experimentell, spielerisch oder auch technisch wird das Thema KONTRASTE bearbeitet. Dabei kann es um Bildkontraste ebenso gehen wie um Erfahrungen im Alltag, den Kontrast zwischen Belastungen und eigenen Wünschen und vieles mehr.

Professionelle Fotografinnen begleiten die Teilnehmenden einzeln und in der Gruppe für den gesamten Zeitraum des Projekts, bei dem alle Termine individuell abgesprochen werden. Sie verabreden sich für Online-Termine oder treffen sich vor Ort, je nach Möglichkeit. Im gesamten Projekt kann am eigenen Wohnort fotografiert werden. Die Teilnehmer\*innen werden an rund 10 Terminen individuell angeleitet und können sich online untereinander austauschen. Die eigene Kamera oder ein Smartphone kann verwendet werden, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Zum Abschluss wird das Projekt im Juli in einer Ausstellung in der Galerie KUNSTFLÜGEL in Rangsdorf gezeigt.

Das Projekt ist kostenlos.

Interessent\*innen schicken eine Mail an: [foto@gedok-brandenburg.de](mailto:foto@gedok-brandenburg.de)

Nachfragen beantworten:

Johanna Huthmacher, Do-Fr 14-18 Uhr: 033708-70733

Katrin Kamrau: [foto@gedok-brandenburg.de](mailto:foto@gedok-brandenburg.de)

---

## TIPPS UNSERER MITGLIEDER

---

### Biographische Muster

**Ute Postler**

bis 21.04.2023

Galerie Grünstraße

Grünstraße 22, Eingang Böttcherstraße, Berlin

[www.galerie-Gruenstrasse.com](http://www.galerie-Gruenstrasse.com)

Di, Mi, Fr 13–19 Uhr; Do 13–17 Uhr; Sa 11–15 Uhr

---

### SOUNDING THE DEPTHS, CASTING ONESELF HEAD FIRST, YEARNING.

**Mit Kaj Osteroth**

HilbertRaum

Reuterstr. 31, 12047 Berlin

[www.hilbertraum.org](http://www.hilbertraum.org)

Opening reception: Friday 7.4.2023 18-22

Open 7.4 – 16.4

Friday 16-19, Saturdays and Sundays 14-19

---

### von Zeit zu Zeit

**Dorit Bearach | Maria Luise Faber**

**Malerei | Zeichnung | Collage | Skulptur**

Dresdner Sezession 89 e.V.

galerie drei

Prießnitzstraße 43 | 01099 Dresden

Tel.: (0351)80 26 71 0

sezession89@googlemail.com | [www.sezession89.com](http://www.sezession89.com)

bis 06.05.2023

Öffnungszeiten \_ Do 16 - 19 Uhr | Fr + Sa 15 - 18 Uhr

Finissage \_ Samstag 06.05.2023, 15.00 Uhr

Gespräch mit den Künstlerinnen Dorit Bearach und Maria Luise Faber

---

### TRANSFORMATION

**Textile Art, Bilder & Objekte**

**Mit Bärbel Ambrus**

rk - Galerie

im Rathaus Berlin-Lichtenberg  
Mo & Mi–Fr 10–18 Uhr

<https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/pressemitteilungen/2023/pressemitteilung.1303131.php>

---

## JARDIM

**Ilka Raupach**

Kunstgalerie Altes Rathaus Fürstenwalde  
Am Markt 1, 15517 Fürstenwalde/Spree  
[www.kunst-fw.de](http://www.kunst-fw.de)

bis 12. Mai 2023  
Di – So 13-17 Uhr

---

## WILDWUCHS

**Ilka Raupach**

Galerie des Städtischen Museums  
Löwenstraße 4, 15890 Eisenhüttenstadt  
[www.museum-eisenhuettenstadt.de](http://www.museum-eisenhuettenstadt.de)

bis 14. Mai 2023  
Di – Fr 12-16 Uhr, 1. und 3. Samstag im Monat 13-17 Uhr

---

# AUSSTELLUNG IN LUCKENWALDE

---

## Gehen oder Bleiben

### Foto-Ausstellung im Kreishaus Luckenwalde

**Kreishaus Landkreis Teltow-Fläming  
Am Nuthefließ 2  
14943 Luckenwalde**

**Verlängert bis 17. April 2023**

**Öffnungszeiten: Montag-Freitag zu den Geschäftszeiten des Landkreises Teltow-Fläming**

In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Teltow-Fläming Claudia Ehrlich zeigt die GEDOK Brandenburg im Kreishaus des Landkreises Teltow-Fläming Fotografien, die 2022 in Workshops mit Frauen mit Sorgeverpflichtungen entstanden sind und bereits in der Galerie KUNSTFLÜGEL in Rangsdorf zu sehen waren. Begleitet durch professionelle Fotografinnen und Künstlerinnen haben sich Brandenburgerinnen verschiedenen Alters intensiv mit der Fotografie und ihren Möglichkeiten beschäftigt und allein und in Gruppen zum Thema „Gehen oder Bleiben“ gearbeitet. „Gehen oder Bleiben“ war das Thema der Brandenburgischen Frauenwoche 2022, das nach Perspektiven für Frauen in Brandenburg fragt. Entsprechend haben sich die Teilnehmerinnen in den Workshops mit ihren eigenen Lebensrealitäten auseinandergesetzt und nach Motiven gesucht, die das Jahresthema spiegeln. Es sind vielfältige Bilderzählungen entstanden, die das soziale

Miteinander zeigen, die Mobilität und (lückenhafte) Infrastruktur in unserem Flächenland in den Blick nehmen und nicht zuletzt das Bleiben-Können auch auf diesem Planeten reflektieren.

Die Fotografinnen und Künstlerinnen Karen Ascher, Helena Ebel und Marie-Luise Schmidt begleiteten die Frauen verschiedenen Alters vor Ort und digital. Die Künstlerin Susanne Thäsler-Wollenberg, von der die Projektidee stammt, führte sie in die Grundlagen der Gestaltung ein und Katrin Kamrau stand ihnen als künstlerische Projektbegleiterin zur Seite.



Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, den Landkreis Teltow-Fläming, die Bildungs-, Jugend-, Kultur- und Sportstiftung Teltow-Fläming der MBS, das Bundesprogramm Demokratie leben, das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz und die Gemeinde Rangsdorf

\*gemeint sind alle Geschlechter

© GEDOK Brandenburg e.V., Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf, [www.gedok-brandenburg.de](http://www.gedok-brandenburg.de), [info@gedok-brandenburg.de](mailto:info@gedok-brandenburg.de)  
Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich jederzeit per E-Mail an [info@gedok-brandenburg.de](mailto:info@gedok-brandenburg.de) abmelden. Veranstaltungs- und Ausstellungstipps unserer Mitglieder nehmen wir gerne auf. Abb.: Anne-Françoise Cart, Schachtelhalm